



Foto: Horst Kuhn

Gewinner und Platzierte des Kirchweihschießens 2022 mit Schützenmeister Marcell Kampe (links), 3. Bürgermeister Friedrich Kolb und dem stellvertretenden Gauschützenmeister Jens Zirkler (rechts).

## Tolle Leistungen nach langer Pause

**KIRCHWEIHSCHIEßEN** Die HSG Gunzenhausen lud im Vorfeld des Volksfests zum sportlichen Auftakt. Das Vereinsheim in der Schützenstraße war nun Schauplatz der traditionellen Siegerehrung.

**GUNZENHAUSEN** - Nach zweijähriger Coronapause fand das diesjährige Kirchweihschießen der Hauptschützengesellschaft (HSG) mit der Preisverteilung sein Ende.

Die Abschlussveranstaltung fand im Vereinsheim in der Schützenstraße statt. 161 Starter aus zehn Mannschaften waren heuer an den zwölf vollelektronisch ausgestatteten Schießständen dabei.

Abgehalten wurden Mannschaftswettbewerbe zur Stadtmeisterschaft

ten, zum Sparkassenpokal und zum Auflagepokal. Schützenmeister Marcell Kampe dankte der Stadt Gunzenhausen, dem CSU-Ortsverband Gunzenhausen und dem SPD-Ortsverein Gunzenhausen für die gestifteten großen Wanderpokale sowie den Firmen und Geschäften, die wie in den Jahren vor der Pandemie wieder attraktive Preise zur Verfügung gestellt hatten.

3. Bürgermeister Friedrich Kolb hofft, dass auch 2023 wieder ein

Kirchweihschießen veranstaltet werden kann. Denn die Veranstaltung der HSG sei seit vielen Jahrzehnte der Auftakt zu vielen weiteren sportlichen Ereignissen zur Kirchweih.

Gleich am ersten Schießtag kamen 80 Personen, um mit „sicherem Auge und ruhiger Hand“ ihre persönlich gesteckten Ziele und Ergebnisse erreichen zu können, sagte der zweite HSG-Schützenmeister und stellvertretende Schützenmeister des Schützengaus Hesselberg, Jens Zirkler.

Den Sparkassenpokal errang der Schützenverein Unterwurmbach mit 773 Ringen von 800 möglichen.

Beste Schützin für Unterwurmbach war Anna Moßner (196 Ringe), es folgten Alexandra Rubensdörfer (195), Julia Rubensdörfer (187) und Yanik Eisen (185).

Auf den zweiten Platz kam der SV Mittleschenbach mit 755 Ringen, den dritten Platz holte sich die Schützengesellschaft „Colmberg 1“ mit 721 Ringen.

Im Einzelwettkampf erreichte Sportschützin Laura Seybold vom SV Mittleschenbach mit 197 Ringen von 200 möglichen den ersten Platz. Knapp dahinter liegt Anna Moßner (SV Unterwurmbach) mit 196 Ringen, Alexandra Rubensdörfer vom gleichen Verein folgte mit 195 Ringen.

Bei der „Stadtmeisterschaft“ siegte die Mannschaft „Bosch Kessel 1“ mit 720 von 800 möglichen Ringen in der Besetzung Tina Brückmann (192 Ringe), Leander Weisslein (183), Franziska Ramspeck (182) und Christian Meyer (163). An dem Wettbewerb nahmen insgesamt 21 Mannschaften teil.

Die Mannschaftswertung beim Auflagepokal, in dem nur zwei Schützen teilnehmen konnten, gewannen die Sportschützen „HSG 1“ Eduard Sand und Herbert Neubauer mit 409 Ringen gefolgt von Christian Schmidt (SV Muhr am See) mit 407 Ringen. **kuhn**



Foto: Horst Kuhn

In Vertretung der Mannschaft „Bosch Kessel 1“ nahm Betreuer Christian Arnold den Pokal für den Wettbewerb „Stadtmeisterschaft Mannschaftswertung“ aus der Hand von 3. Bürgermeister Friedrich Kolb (links) und Schützenmeister Marcell Kampe (rechts) entgegen.

### INFO

Alle Ergebnisse sind auch auf der Internetseite der HSG einsehbar: [www.hsggunzenhausen.de/kirchweihschieszen/](http://www.hsggunzenhausen.de/kirchweihschieszen/)